Universität Bamberg

Masterstudiengang Computing in the Humanities

Informationsbroschüre für die Erstsemestereinführung am 1. & 2. Oktober 2014

Bild: Andrea Müller

Zeitplan für die Erstsemestereinführung

Mittwoch, 01. Oktober 2014	
09:00 – 10:30	**Alle Studiengänge - Plenumsveranstaltung in Raum** `WE5/00.022` *Bekanntgabe der Gruppeneinteilung und Treffpunkte für den weiteren Tag!* • Prof. Dr. Gerald Lüttgen, Dekan der Fakultät • Prof. Dr. Christoph Schlieder, Studiendekan der Fakultät • Prof. Michael Mendler, PhD, Auslandsbeauftragter der Fakultät • Anna Kupfer, stellv. Frauenbeauftragte der Fakultät • Dr. Barbara Körber-Hübschmann, Studienberatung der Universität Bamberg • Sonja Grünauer, Sprecherin der Fachschaft
10:45 – 12:00	**Bachelor-Studiengänge - Facheinführung** • Angewandte Informatik (Prof. Dr. Andreas Henrich) `WE5/03.004` • Wirtschaftsinformatik (Anna Kupfer) `WE5/00.022` • International Information Systems Management (Dr. Sven Laumer) `WE5/04.004` • Software Systems Science (Dr. Alexander Heußner) `WE5/03.098` **Master-Studiengänge - Tutorien** • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft
Mittagspause	
13:15 – 14:15	**Bachelor-Studiengänge - Tutorien** • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft **Master-Studiengänge - Facheinführung (13:30 – 14:45)** • Angewandte Informatik (Mirko Fetter) `WE5/03.004` • Wirtschaftsinformatik (Thomas Friedrich) `WE5/04.003` • International Information Systems Management (Oliver Posegga) `WE5/05.018` • Wirtschaftspädagogik / WI (Anya Prommetta) `WE5/02.020` • Computing in the Humanities (Dr. Klaus Stein) `WE5/02.045`
14:15 – 15:15	**Alle Studiengänge - Weitere Tutorien** • Einführung Onlinedienste, Serviceeinrichtungen
15:15 – 16:15	**Kennenlern-Nachmittag im Foyer der ERBA** • **„Get Together“** mit Professoren und Mitarbeitern der Fakultät
Gegen 18:45	**Gemeinsame Kneipentour durch Bamberg** • Treffpunkt: ZOB (Zentraler Omnibus Bahnhof)

Donnerstag, 02. Oktober 2014	
12:30 – 13:15	**Gemeinsames Mittagessen** • Treffpunkt: Vor der Cafeteria an der Weberei 5 (Innenhof)
ab 13:15	**Weiterführendes Tutorium** • Stundenplanerstellung mit individueller Betreuung in den PC-Pools an der Weberei 5

Herzlich Willkommen an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Liebe Studentinnen und Studenten,

die Professoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg heißen Sie herzlich willkommen. Wir möchten Sie einladen, sich anhand dieser Broschüre eine erste Orientierung über die Universität und Ihr bevorstehendes Studium zu verschaffen sowie an der Erstsemestereinführung im Gebäude An der Weberei 5 am 1. und 2. Oktober 2014 teilzunehmen.

Die Fakultät hat es sich zum Ziel gesetzt, die Studienanfänger vom ersten Tag an in den Universitätsbetrieb zu integrieren, universitäre „Irrwege“ zu vermeiden und Sie für eine aktive Teilnahme am Universitätsleben zu gewinnen. Dazu bieten wir Ihnen während der Erstsemestereinführungstage u. a. kurze Vorträge zu Fragen von allgemeinem Interesse an und greifen spezielle Themen in verschiedenen Tutorien auf. Den aktualisierten und detaillierten Ablauf können Sie auf der linken Seite sehen. Wir möchten Sie insbesondere ermuntern, sich gleich am Einführungstag Ihren individuellen Stundenplan für Ihr erstes Fachsemester zusammenzustellen und wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen auf Sie zukommenden Studienangelegenheiten kennen zu lernen.

Die Erstsemestereinführung wird von der Fachschaft WIAI organisiert und aus dem „Aktionsprogramm zur Verkürzung der Studiendauer an den Universitäten Bayerns“ vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt.

Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik wünscht Ihnen einen guten Start und viel Erfolg für Ihr Studium.

Inhaltsverzeichnis

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit einem klaren Profil in den Geistes- und Kulturwissenschaften, in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Humanwissenschaften, ergänzt durch anwendungsorientierte Informatiken. Die Universität gliedert sich in die folgenden vier Fakultäten:

- Geistes- und Kulturwissenschaften (**GuK**),
- Sozial- und Wirtschaftswissenchaften (**SoWi**),
- Humanwissenschaften (**Huwi**), und
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (**WIAI**).

Der Name „Otto-Friedrich-Universität“ hat folgenden Ursprung: 1647 gründete Fürstbischof Melchior **Otto** Voit von Salzburg den Vorläufer der heutigen Universität; Fürstbischof **Friedrich** Karl von Schönborn gilt als erster großer Gönner der Universität und erweiterte diese 1735 großzügig um eine (heute nicht mehr bestehende) juristische Fakultät.

Die Universität verfügt über zahlreiche Gebäude an verschiedenen Standorten. Eine vollständige Aufstellung und ein Lageplan befindet sich online unter der Adresse:
http://www.uni-bamberg.de/service/anreise/ .
Für Studierende der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sind vorrangig folgende Standorte von Bedeutung:

- ERBA, An der Weberei 5 (abgekürzt „**WE5**“), u.a. Fakultät WIAI, Sprachenzentrum, Erba-Bibliothek, Cafeteria
- Feldkirchenstraße 21 („**F21**“ bzw. „**Feki**“), u.a. Bibliothek, Mensa, Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und dir Räume in der „alten“ Mensa („**FMA**“)
- Rechenzentrum („**RZ**“), Feldkirchenstraße 21
- Kärntenstraße 7 („**Kä7**“), Teilbereich der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, u.a. Lehrstuhl und Professur für Wirtschaftspädagogik
- An der Universität, Am Kranen („**KR**“), u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der GuK
- Markusplatz 3 („**M3**“), u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der HuWi
- Austraße 37 („**Au**“), u.a. Zentrale Verwaltung, Studentenwerk
- Kapuzinerstraße 16, 20/22 und 25 („**K16**“, „**K20/22**“, „**K25**“), u.a. Studierendenkanzlei, Prüfungsamt, allgemeine Studienberatung und Akademisches Auslandsamt.

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Die zum Oktober 2001 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtete Fakultät *Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik* (WIAI) besitzt einen im deutschsprachigen Raum bislang einmaligen interdisziplinären Zuschnitt. Sie verbindet die auf den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik aufbauende Wirtschaftsinformatik mit kultur- und humanwissenschaftlich ausgerichteten Angewandten Informatiken sowie klassischen Fachgebieten der Theoretischen und Praktischen Informatik. Damit verkörpert die Fakultät mit 15 forschungsstarken und international sichtbaren Lehrstühlen und Professuren in drei Fachgebieten die immer wichtiger werdende Dimension der nichttechnischen Anwendungsdomänen der Informatik:

- Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit Studienangeboten in *Wirtschaftsinformatik* und *International Information Systems Management* besitzt an der Universität Bamberg eine lange Tradition: zum Wintersemester 1987/88 wurde in Bamberg der erste Studiengang Wirtschaftsinformatik an einer bayerischen Universität – der dritte in Deutschland – eingerichtet.
- Das Fachgebiet Angewandte Informatik mit Studienangeboten in *Angewandter Informatik* und *Computing in the Humanities* adressiert die Nutzung der Informatik in innovativen Anwendungen. Studierenden werden die erforderlichen informatischen Grundlagen und Methoden ebenso vermittelt wie ein umfassendes Qualifikationsprofil zur Konzeption und Entwicklung nutzerorientierter Anwendungen von der Medieninformatik über die Geoinformatik bis zu Smart Environments.
- Das Fachgebiet Informatik mit Studiengängen in *Software Systems Science* konzentriert sich auf die im deutschen und internationalen Raum zunehmend an Bedeutung gewinnende Softwareentwicklung und Programmierung komplexer, vernetzter Systeme. Es beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum praxisorientierter Informatiken von logischen Grundlagenfragen über Netzwerktechnologien bis hin zur Programmierung und Analyse verteilter und mobiler Softwaresysteme.

In unseren bald 10 Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit nahezu 1000 Studierende eingeschrieben, sie machen 8 % der Gesamtzahl der Studierenden aus. Das forschungsnahe und international orientierte Studium an der Fakultät – einschließlich studienbegleitender Auslandsaufenthalte und englischsprachiger Masterstudiengänge – zeichnet sich insbesondere durch eine erstklassige Betreuung der Studierenden sowie eine moderne Ausstattung mit Vorlesungs- und Seminarräumen, zahlreichen Laboren und einer Fachbibliothek an dem neuen Unistandort auf der Erba-Insel aus. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind wegen unserer anwendungsbezogenen Ausrichtung innerhalb eines zukunftsgerichteten, sorgfältig aufeinander abgestimmten Studienangebots auch international eine Besonderheit.

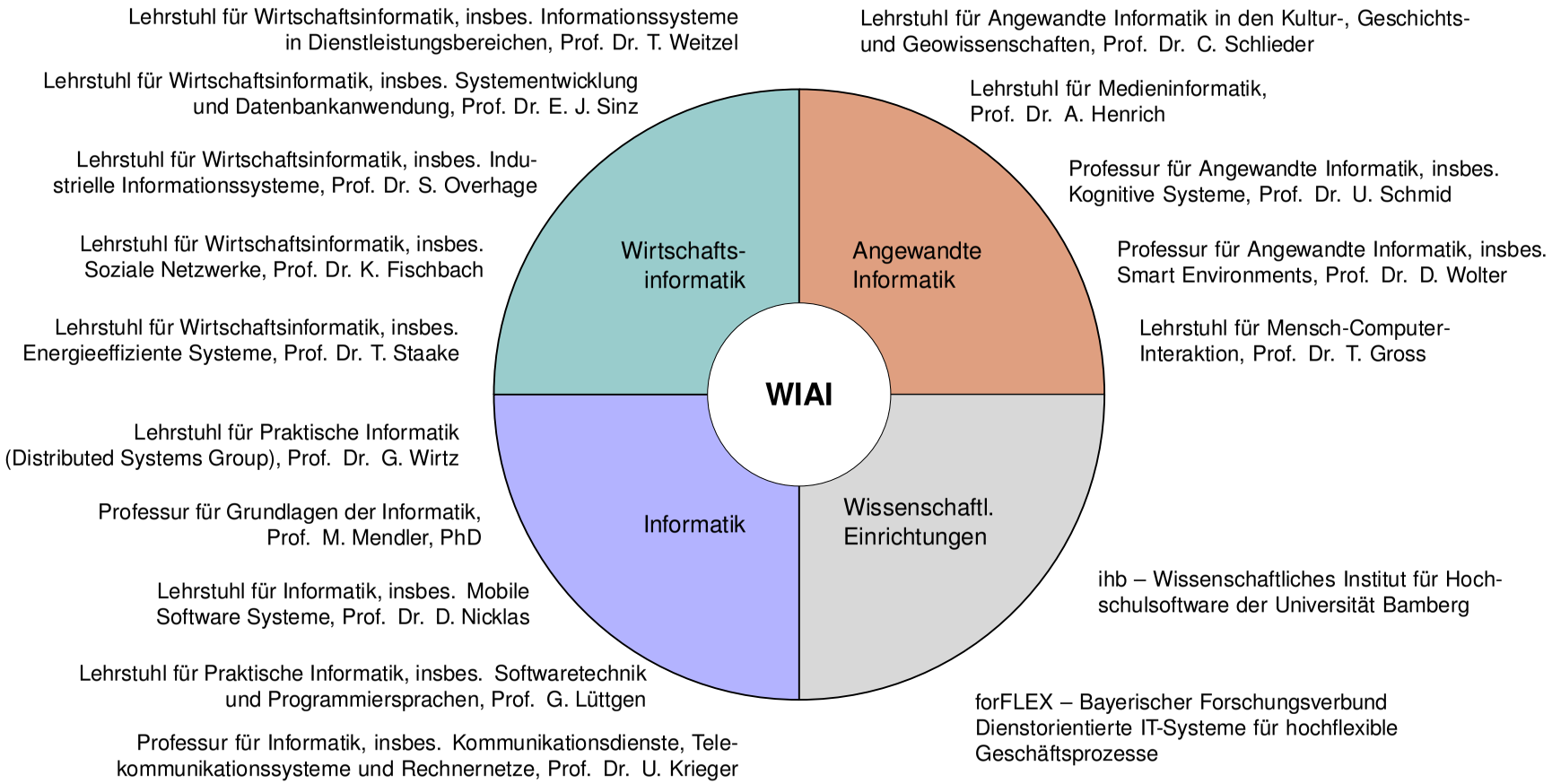


Abbildung 1: Schaubild: Lehrstühle, Professuren und Einrichtungen der Fakultät WIAI (Details siehe http://www.uni-bamberg.de/wiai/faecher/)

3 Computing in the Humanities

Informationstechnologien bestimmen Alltag und Arbeitswelt in zunehmendem Maße. Auch die Bereiche Kultur und Medien werden von der Umstellung auf digitale Arbeitsabläufe erfasst. Der Masterstudiengang Computing in the Humanities bereitet Sie darauf vor, neue Technologien aktiv mitzugestalten.

Aufbauend auf Ihrem Bachelorstudium der Geistes-, Kultur- oder Humanwissenschaften erwerben Sie im Masterstudium Computing in the Humanities die Fähigkeiten und Kenntnisse, die Sie zur Bewältigung informatischer Problemstellungen in Ihrem zukünftigen Tätigkeitsbereich benötigen. Vorkenntnisse in Informatik sind dabei nicht zwingend erforderlich. Spezielle Einführungsveranstaltungen führen an die Themengebiete der Informatik und Angewandten Informatik heran, die dann im weiteren Verlauf des Studiums vertieft behandelt werden. Zentraler Bezugspunkt bleiben dabei immer Ihre im Bachelorstudium erworbenen Fachkenntnisse in Ihrem jeweiligen Anwendungsgebiet.

Folgende Kompetenzen werden im Masterstudiengang Computing in the Humanities vermittelt:

- Solides Grundlagenwissen in Informatik
- Vertiefte Kenntnisse in den Fächern der Angewandten Informatik mit starkem Bezug zu den Kultur-, Geistes- und Humanwissenschaften
- Kompetenzen und Handlungsfähigkeiten für interdisziplinäre Projekte zur Systemgestaltung und Systementwicklung in den betrachteten Anwendungsfeldern

4 Studium und Prüfungssystem

4.1 Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen zum Masterstudiengang Computing in the Humanities befinden sich in folgenden Dokumenten:

- **Studien- und Fachprüfungsordnung** – abgekürzt als StuFPO – für den Masterstudiengang Computing in the Humanities
- **Allgemeine Prüfungsordnung** – abgekürzt als APO – für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- **Modulhandbuch** (MH) für den Masterstudiengang Computing in the Humanities
- **Modultabelle** (MT) für den Masterstudiengang Computing in the Humanities

Diese Dokumente können unter http://www.uni-bamberg.de/wiai/po-sto/ als PDF heruntergeladen werden oder sind im Dekanat erhältlich.

Dekanat WIAI	
Raum:	WE5/01.090
☎ Telefon:	0951/863-2801
Öffnungszeiten:	
Mo – Fr	9:00 – 12:00 Uhr

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Sie ersetzen nicht das sorgfältige Studium der Studien- und Prüfungsordnungen.

Der Masterstudiengang Computing in the Humanities kann entweder in Vollzeit oder in Teilzeit studiert werden. Im Weiteren wird von einem Vollzeitstudium ausgegangen für das die oben genannten Ordnungen gelten, während für das Studium in Teilzeit zusätzlich die Ordnung für das Teilzeitstudium (http://www.uni-bamberg.de/studium/interesse/sonderformen/teilzeitstudium/) gilt.

4.2 Ansprechpartner

Für Fragen zum Studium steht Ihnen der Fachstudienberater zur Verfügung:

Fachstudienberater: Dr. Klaus Stein

☎ Telefon: 863-2845
Raum: WE5/02.106
Sprechstunde: nach Vereinbarung
✉ studienberatung.cith@uni-bamberg.de

4.3 Dauer des Studiums

Der Masterstudiengang führt in der Regelstudienzeit von 4 Semestern (siehe StuFPO § 30 Absatz 1) zum Abschluss Master of Science in Computing in the Humanities. Die Dauer des Studiums ist durch die Höchststudiendauer auf max. 6 Semester begrenzt (siehe StuFPO § 30 Absatz 2).

4.4 Modularisierung

Das Studium gliedert sich in Module, welche in Modulgruppen eingeteilt sind. Die Modulgruppen stellen unterschiedliche Fachbereiche dar. Die Modulgruppen finden Sie im Anhang 1 der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Computing in the Humanities. Ein Beispiel für ein Modul ist „Mobile Assistenzsysteme“. Die an der Fakultät WIAI angebotenen Module finden sich in oben erwähntem Modulhandbuch gelistet und beschrieben.
Das jeweils aktuelle Angebot an Modulen für den Masterstudiengang Computing in the Humanities wird i.d.R. zum Beginn eines Wintersemesters in Form einer Modultabelle im Internet bekannt gegeben und ist ein Jahr lang gültig. Die aktuelle Fassung der Modultabelle finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.uni-bamberg.de/ma-cith/dokumente/

4.5 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Das European Credit Transfer and Accumulation System weist jedem Modul eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten zu. ECTS ist ein System zur Anerkennung und Übertragung von Studien- und Prüfungsleistungen, das auf dem Arbeitspensum beruht, das ein Studierender für ein Modul, durchschnittlich über das gesamte Semester gerechnet, benötigt.
Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitspensum von ca. 30 Stunden. Beachten Sie also bei der Planung eines Semesters, dass eine Veranstaltung mit mehr ECTS-Punkten typischerweise auch mehr Zeitaufwand bedeutet.

ECTS-Punkte werden im Laufe des Studiums durch das erfolgreiche Bestehen von Modulen gesammelt. In den „ECTS-Bedingungen“ eines Moduls im Modulhandbuch ist festgelegt, welche Vorraussetzungen hierfür nötig sind.
Gleichzeitig wird durch die ECTS-Punkte auch festgelegt, mit welchem Gewicht die in den einzelnen Modulen erzielten Noten in die Gesamtnote der Masterprüfung eingehen können .
Eine Punktegrenze ist die Vorraussetzung von 50 ECTS-Punkte zur Zulassung zur Masterarbeit (siehe StuFPO § 33).

4.6 Lehrveranstaltungen

Jedem Modul sind eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet, in denen die zum Bestehen des Moduls notwendigen Kenntnisse/Fähigkeiten vermittelt werden. Beispielsweise finden sich im Modulhandbuch folgende Lehrveranstaltungen zum Modul KInf-MobAss-M: „Vorlesung und Projekt Mobile Assistenzsysteme“.
Beachten Sie, dass die meisten Lehrveranstaltungen entweder nur im Wintersemester (WS) oder nur im Sommersemester (SS) angeboten werden. Typischerweise wird eine Lehrveranstaltung nur in einem der beiden Semester in einem jährlichen Zyklus gehalten.
Die Dauer von Veranstaltungen wird im Allgemeinen in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. In der Regel entspricht eine SWS dem Umfang einer 45-minütigen Lehrveranstaltung pro Woche (in der Vorlesungszeit). Die Zeit zum Vor- und Nacharbeiten der Veranstaltung wird hierbei nicht eingerechnet.

Beachte:
Es wird vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmer eines Moduls die zugehörigen Veranstaltungen selbständig und eigenverantwortlich vor- und nacharbeitet. Dieses Selbststudium ist integraler Bestandteil jedes Moduls des Studiengangs Computing in the Humanities.

4.6.1 Vorlesungen

Vorlesungen dienen dazu, in Gegenstand und Inhalt der einzelnen Fächer einzuführen, mit den Denkansätzen und Grundbegriffen der Fächer vertraut zu machen und einen systematischen Überblick über das Stoffgebiet der Fächer zu geben. Einer Vorlesung ist üblicherweise eine Übung zugeordnet. Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. In einigen Veranstaltungen ist es möglich, dass in die Bewertung semesterbegleitende Leistungen (bewertete Übungsaufgaben, sog. Studienleistungen oder Assignments) eingebracht werden können. Die Details zur Leistungserbringung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

4.6.2 Übungen

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Fertigkeiten durch Übung an konkreten Aufgaben oder Fällen sowie der Vertiefung von Inhalten an-

hand konkreter Anwendungen.

4.6.3 Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, in denen spezifische Fragestellungen der verschiedenen Teilgebiete der Computing in the Humanities erweitert und diskutiert werden. Sie dienen im Rahmen der Erarbeitung bestimmter fachbezogener Themen dem Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem Teilgebiete und bieten Gelegenheit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Eine Seminarleistung besteht üblicherweise in der Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur, einem mündlichen Vortrag sowie einer schriftlichen Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl in Seminaren ist beschränkt.

4.6.4 Projekte

Projekte bieten den Studierenden die Gelegenheit das bisher erlernte Wissen und Können in einem Fachbereich ihrer Wahl anzuwenden und zu vertiefen. Hierbei wird meist eigenständig oder in Kleingruppen eine praxisnahe Aufgabe umgesetzt, die zum Abschluss in einer Projektpräsentation vorgestellt wird.

4.7 Prüfungen und Flexibles Prüfungssystem

Jedem Modul sind eine oder mehrere Prüfungen zugeordnet (ebenfalls im Modulhandbuch beschrieben). Dies sind beispielsweise eine schriftliche Klausur, eine mündliche Prüfung oder das Anfertigen einer Hausarbeit.
Üblicherweise ist das Bestehen der Prüfung(en) eines Moduls Voraussetzung für das Erhalten der ECTS-Punkte.

4.7.1 Studienbegleitende Prüfungen

Die Master-Prüfungen werden studienbegleitend in Teilprüfungen pro Modul abgelegt. Eine spezielle Abschlussprüfung für das gesamte Masterstudium gibt es nicht. Dadurch wird den Studierenden weitgehende Freiheit bei der individuellen Gestaltung ihres Studiums hinsichtlich der zeitlichen Verteilung der Prüfungen auf Semester eingeräumt. Zum Ende eines jeden Semesters besteht Gelegenheit, sich den Masterprüfungen zu unterziehen. So können sich die Studierenden frei entscheiden, an welchen der angebotenen Prüfungen sie im jeweiligen Semester teilnehmen wollen.

4.7.2 Prüfungsformen und Studienleistungen

Die am weitesten verbreiteten Prüfungsformen sind schriftliche Modulprüfungen, mündliche Modulprüfungen, schriftliche Ausarbeitungen, Referate oder Kolloquien. Nähere Informationen dazu finden Sie in der APO § 9 Absatz 2. In manchen Modulen werden „...zur Notenverbesserung nach Maßgabe des Modulhandbuchs optionale semesterbegleitende Studienleistungen angeboten...“ (siehe APO § 9 Absatz 13). Das sind meist kleinere Aufgaben die von den Studentinnen und Studenten freiwillig bearbeitet werden können. Ob ein solches Angebot besteht wird meist zu Beginn der Veranstaltung vom Dozenten angekündigt.

4.7.3 Prüfungsanmeldung und -abmeldung

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt über FlexNow!, das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg, es ist zu erreichen unter:

https://flexnow.zuv.uni-bamberg.de.

Die für dieses System benötigten Zugangsdaten (baxxxx-Nummer, Passwort) sowie Transaktionsnummern (TANs) sollten Sie bei der Einschreibung erhalten haben. Eine ausführliche Dokumentation finden Sie auf der FlexNow!-Webseite.
Halten Sie bei der Anmeldung zu Prüfungen unbedingt die **Anmeldefrist** ein. Diese wird sowohl durch Aushang als auch auf der Homepage des Prüfungsausschusses sowie im FlexNow! selbst bekannt gegeben und liegt typischerweise recht früh im Semester. Zusätzlich ist es möglich, sich innerhalb der (etwas später im Semester liegenden) Abmeldefrist doch noch gegen eine Prüfungsteilnahme zu entscheiden. Nach Verstreichen der

FlexNow! – das elektronisches Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg

Abmeldefrist können Sie nicht mehr von der Prüfung zurücktreten.
Bei Problemen mit der An- oder Abmeldung im FlexNow!-System setzen Sie sich bitte mit der für die Fakultät WIAI zuständigen Ansprechpartnerin im Prüfungsamt in Verbindung:

Frau Heike Schick	Raum K25/01.20
☎ Telefon: 863-1037	
✉ wiai-pruefungen@uni-bamberg.de	
Öffnungszeiten:	
Mo – Fr	9:00 – 12:00 Uhr

4.7.4 Wiederholung von Prüfungen

Laut APO § 11 Abs. 3 ist innerhalb der Höchststudiendauer eine Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen einmal oder mehrmals möglich.

Die Wiederholung einer nicht-bestandenen Prüfungsleistung erstreckt sich auf die gesamte Modulprüfung (APO § 11 Abs. 4 Satz 1), d.h. beim Nicht-bestehen einer Teilleistung muss die gesamte Prüfung wiederholt werden. Optional erbrachte Studienleistungen werden in die Bewertung übernommen, sofern es sich um den ersten turnusmäßigen Wiederholungstermin des Prüfungsangebots handelt (APO § 11 Abs. 4 Satz 2), d.h. optional erbrachte Studienleistungen verfallen danach.

Die Masterarbeit kann gemäß APO § 18 jedoch nur einmal wiederholt werden.

Beachten Sie, dass sich die Inhalte einer Modulprüfung immer auf das Semester beziehen, in dem die zu prüfende Veranstaltung das letzte Mal angeboten wurde. Sollten Sie also z.B. eine Klausur wiederholen, liegt es in Ihrer eigenen Verantwortung, auf dem Stand des aktuellen Moduls zu sein.

4.8 Beispielmodul

Nachdem Sie alle einschlägigen Begriffe und Regelungen kennengelernt haben ist hier noch ein kurzes Beispiel abgebildet welche Informationen zu einem Modul wichtig sind (für Details siehe Modulhandbuch):

- Eine **Kurzbezeichnung** für das Modul (z.B. KInf-MobAss-M für „Mobile Assistenzsysteme“).
- Die zugehörige(n) **Modulgruppe(n)**.
- **Lernziele und Kompetenzen**, die in diesem Modul erworben werden.
- Die **ECTS-Punkte**, die bei erfolgreichem Bestehen des Moduls angerechnet werden.
- Die **Bedingungen für ein erfolgreiches Bestehen**, d.h. für die Anrechnung der ECTS-Punkte (z.B. „Bestehen der Abschlussklausur“).
- Der geschätzte über das gesamte Semester verteilte **Arbeitsaufwand** für dieses Modul in Stunden. Dieser errechnet sich üblicherweise aus den ECTS-Punkten.
- Die **Voraussetzungen** für das Belegen des Moduls. Hier können entweder allgemeine Aussagen getroffen werden (z.B. „gute Programmierkenntnisse in Java“), oder aber konkrete andere Module genannt werden, die man vorher absolviert haben sollte (z.B. „Inhalte des Moduls Mathematik für Informatiker“). Beachten Sie, dass der jeweilige Dozent davon ausgeht, dass Sie diese Voraussetzungen erfüllen.
- Die einem Modul zugeordneten **Lehrveranstaltungen** (z.B. eine Vorlesung und eine Übung).
- Die einem Modul zugeordneten **Prüfungen** (z.B. eine Klausur von 90 Minuten).

4.9 Struktur des Masterstudiengangs Computing in the Humanities

4.9.1 Modulgruppen

Der Master-Studiengang Computing in the Humanities kann in Abhängigkeit von den Informatikvorkenntnissen in drei Profilen studiert werden. Diese unterscheiden sich im Wesentlichen im Umfang der verpflichtenden Informatikveranstaltungen. Das Masterstudium ist in folgende Modulgruppen gegliedert, in denen jeweils (mindestens) die angegebene Summe an ECTS-Punkten erbracht werden muss (vgl. FPO, Anhang 1). Hierbei bestehen hohe Freiheitsgrade, sowohl bei der Höhe der ECTS-Punkte pro Modulgruppe, als auch bei den in den Modulgruppen gewählten Modulen:

	Modulgruppe	**Profil 1**	**Profil 2**	**Profil 3**
A1	Informatik und Angewandte Informatik	48	27–39	21–27
A2	Computing in the Humanities	24	33–45	45–51
A3	Seminare und Projekte	18	18	18
A4	Masterarbeit	30	30	30
		120 ECTS[1]	**120 ECTS**	**120 ECTS**

Die Summe der zu erreichenden Kreditpunkte einschließlich der Masterarbeit beträgt (mindestens) 120 ECTS-Punkte (davon mindestens 72 aus A1 und A2). Dies bedeutet bei der oben angegebenen Regelstudienzeit, dass pro Semester im Durchschnitt 30 ECTS einzuplanen sind.

Generell gilt, dass ECTS Punkte auch im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht werden können. Informieren Sie sich dazu beim Akademischen Auslandsamt und beim Auslandsbeauftragten der Fakultät (s.u.).

[1] Wird im Folgenden als abgekürzte Schreibweise für ECTS-Punkte verwendet

4.9.2 Profil 1

A1: Fachstudium Grundlagen der Informatik und Angewandten Informatik
In Modulgruppe A1 werden Grundlagen in Informatik und Angewandter Informatik gelegt, die für die übrigen Modulgruppen benötigt werden. Vorkenntnisse in Informatik sind dabei nicht zwingend erforderlich.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
KInf-IPKult-E	Informatik und Programmierung für die Kulturwissenschaften	WS,SS	9	–
GdI-MfI-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	6	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	3	–
DSG-EiAPS-B	Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software	WS	6	–
DSG-EiRBS-B	Einführung in Rechner- und Betriebssysteme	SS	6	–
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	6	MI-AuD-B
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS	6	DSG-EiAPS-B
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS	6	SEDA-GbIS-B

A2: Computing in the Humanities
Die Modulgruppe A2 bietet Möglichkeiten, je nach Interesse bestimmte Studienschwerpunkte zu setzen. In der Teil-Modulgruppe Angewandte Informatik (AI) stehen abhängig vom aktuellen Lehrangebot die Fächer Medieninformatik, Kulturinformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion zur Auswahl. Darüber hinaus können ausgewählte Veranstaltungen anderer Fakultäten mit AI-Bezug besucht werden. Weitere Veranstaltungen in Projektmanagement oder IT-Management runden das Angebot in Modulgruppe A2 ab.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Teilmodulgruppe Angewandte Informatik			12-24	
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B oder KInf-SemInf-B
KogSys-ML-M	Lernende Systeme	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B

[2] Angegebene Module oder vergleichbare Kenntnisse

KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-DigBib-B	Digitale Bibliotheken	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	WS	6	MI-AuD-B GdI-GTI-B
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
KInf-MobAss-M	Mobile Assistenzsysteme	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	MI-AuD-B DSG-EidI-B
MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS	6	–
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS	6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	GdI-MfI-B KTR-MfI-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-KS-B	Kooperative Systeme	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-US	Ubiquitäre Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
Teilmodulgruppe Anwendungen/Kontext			0-12	
SWT-PMS-B	Modelle, Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement in Softwareprojekten	SS	3	–
CitH-A2-WP-AW	Wahlpflichtbereich Anwendungsfächer/Kontextstudium (Platzhaltermodul)	WS,SS	9	–

4.9.3 Profil 2

A1: Fachstudium Grundlagen der Informatik und Angewandten Informatik

In Modulgruppe A1 werden Grundlagen in Informatik und Angewandter Informatik gelegt, die für die übrigen Modulgruppen benötigt werden. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind zu absolvieren, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Profilspezifischer Pflichtbereich			27	
GdI-MfI-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	6	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	3	–
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS	6	DSG-EiAPS-B
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS	6	SEDA-GbIS-B
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	6	MI-AuD-B
Profilspezifischer Ergänzungsbereich			0-12	
DSG-EiAPS-B	Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software	WS	6	–
DSG-EiRBS-B	Einführung in Rechner- und Betriebssysteme	SS	6	–

A2: Computing in the Humanities

Die Modulgruppe A2 bietet Möglichkeiten, je nach Interesse bestimmte Studienschwerpunkte zu setzen. In der Teil-Modulgruppe Angewandte Informatik (AI) stehen abhängig vom aktuellen Lehrangebot die Fächer Medieninformatik, Kulturinformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion zur Auswahl. Darüber hinaus können ausgewählte Veranstaltungen anderer Fakultäten mit AI-Bezug besucht werden. Weitere Veranstaltungen in Projektmanagement oder IT-Management runden das Angebot in Modulgruppe A2 ab. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind nur wählbar, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Teilmodulgruppe Angewandte Informatik			0-45	
KogSys-ML-M	Lernende Systeme	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	WS	6	MI-AuD-B GdI-GTI-B
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen

KInf-MobAss-M	Mobile Assistenzsysteme	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	GdI-MfI-B KTR-MfI-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
HCI-US	Ubiquitäre Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
HCI-MCI-M	Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
Teilmodulgruppe Anwendungen/Kontext			0-12	
SWT-PMS-B	Modelle, Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement in Softwareprojekten	SS	3	–
CitH-A2-WP-AW	Wahlpflichtbereich Anwendungsfächer/Kontextstudium (Platzhaltermodul)	WS,SS	9	–
Profilspezifischer Ergänzungsbereich			0-45	
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B oder KInf-SemInf-B
KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-DigBib-B	Digitale Bibliotheken	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	MI-AuD-B DSG-EidI-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS	6	–
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS	6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-KS-B	Kooperative Systeme	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B

4.9.4 Profil 3

A1: Fachstudium Grundlagen der Informatik und Angewandten Informatik
In Modulgruppe A1 werden Grundlagen in Informatik und Angewandter Informatik gelegt, die für die übrigen Modulgruppen benötigt werden. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind zu absolvieren, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Profilspezifischer Pflichtbereich			27	
GdI-MfI-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	6	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	3	–
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	6	MI-AuD-B
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS	6	SEDA-GbIS-B
Profilspezifischer Ergänzungsbereich			0-12	
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS	6	DSG-EiAPS-B

A2: Computing in the Humanities
Die Modulgruppe A2 bietet Möglichkeiten, je nach Interesse bestimmte Studienschwerpunkte zu setzen. In der Teil-Modulgruppe Angewandte Informatik (AI) stehen abhängig vom aktuellen Lehrangebot die Fächer Medieninformatik, Kulturinformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion zur Auswahl. Darüber hinaus können ausgewählte Veranstaltungen anderer Fakultäten mit AI-Bezug besucht werden. Weitere Veranstaltungen in Projektmanagement oder IT-Management runden das Angebot in Modulgruppe A2 ab. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind nur wählbar, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Teilmodulgruppe Angewandte Informatik			0-42	
KogSys-ML-M	Lernende Systeme	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	WS	6	MI-AuD-B GdI-GTI-B
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
KInf-MobAss-M	Mobile Assistenzsysteme	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen

MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	GdI-MfI-B KTR-MfI-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
HCI-MCI-M	Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
Teilmodulgruppe Anwendungen/Kontext			0-12	
SWT-PMS-B	Modelle, Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement in Softwareprojekten	SS	3	–
CitH-A2-WP-AW	Wahlpflichtbereich Anwendungsfächer/Kontextstudium (Platzhaltermodul)	WS,SS	9	–
Profilspezifischer Ergänzungsbereich			0-51	
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B oder KInf-SemInf-B
KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-DigBib-B	Digitale Bibliotheken	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	MI-AuD-B DSG-EidI-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS	6	–
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS	6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-KS-B	Kooperative Systeme	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-US	Ubiquitäre Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B

4.9.5 Alle Profile

A3: Seminare und Projekte

In Modulgruppe A3 belegen die Studierenden je zwei Seminare und Projekte aus den Themenbereichen der Informatik und Angewandten Informatik und bereiten sich so auf mögliche berufliche Einsatzfelder vor. Diese Studienleistungen dienen der Profilierung. Es sollten daher primär Veranstaltungen gewählt werden, die eine fächerübergreifende Perspektive verfolgen, insbesondere solche, in denen interdisziplinär mit Studierenden der Anwendungsfächer gearbeitet wird. Das Angebot der einzelnen Lehrstühle wechselt jedes Semester, daher ist es ratsam sich bereits in den Semesterferien über die im nächsten Semester angebotenen Themen zu informieren. Auf Anfrage können ggf. auch Bachelor-Seminare und -Projekte als Masterveranstaltungen besucht werden. Das muss zu Semesterbeginn mit dem jeweiligen Lehrstuhl geklärt werden.

A4: Masterarbeit

Die Modulgruppe A4 dient der selbstständigen Bearbeitung eines weiterführenden Themas aus einem Fach der Fächergruppen Informatik oder Angewandte Informatik oder aus einem anderen Fach gemäß Anhang 2 der Studien- und Fachprüfungsordnung im Rahmen der Masterarbeit. Die Masterarbeit umfasst 30 ECTS. Die Anmeldung erfolgt über das Prüfungsamt. Ab der Anmeldung sind für die Bearbeitung sechs Monate angesetzt.

4.9.6 Modulhandbuch

Die in den einzelnen Modulgruppen belegbaren Module mit ausführlichen Modulbeschreibungen aller Module des Lehrangebots für den Masterstudiengang finden sich im Modulhandbuch zum Masterstudiengang Computing in the Humanities. Dieses ist auf den Webseiten der Fakultät verfügbar: http://www.uni-bamberg.de/ma-cith/dokumente/.

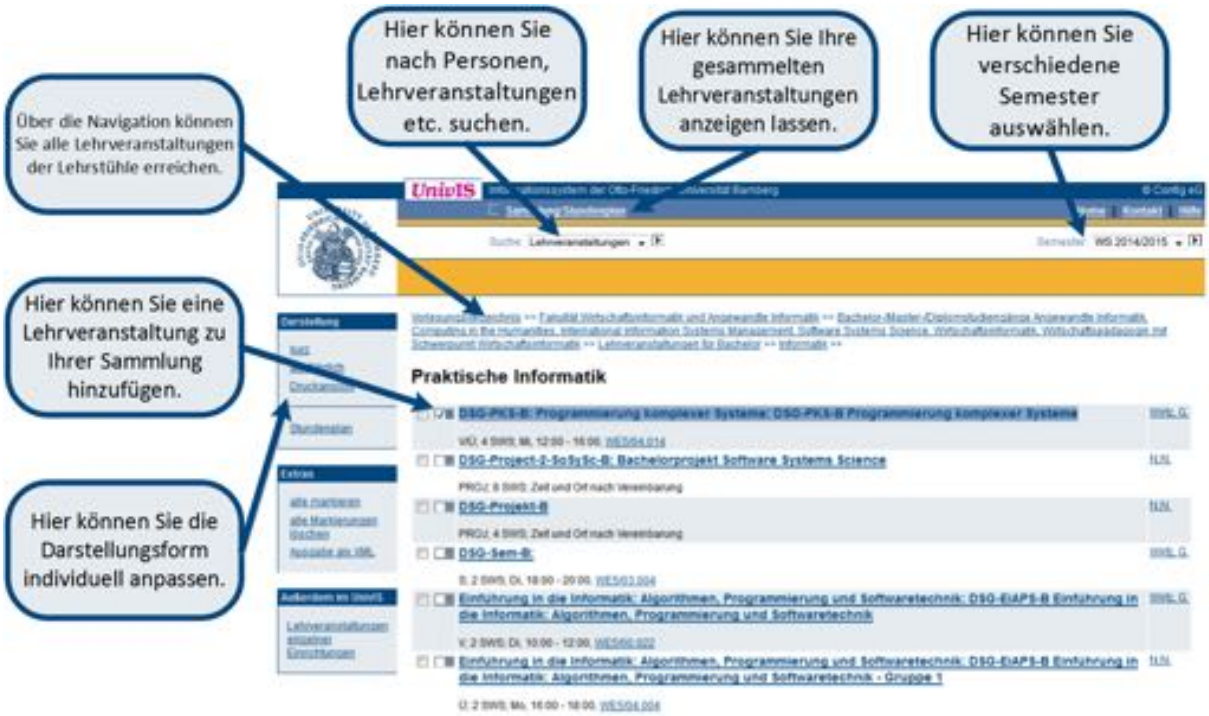
5 Stundenplanerstellung

Die Erstellung eines konkreten Stundenplanes für die Veranstaltungen eines jeden Semesters (siehe Studienplan Abschnitt 5.3) liegt in der Eigenverantwortlichkeit des Studierenden.
Die Zeitangaben in Veranstaltungsankündigungen sind in der Regel „cum tempore“ (c.t.) – „mit akademischem Viertel“ – zu lesen, d.h. eine Lehrveranstaltung von 2 SWS im Zeitraum 14 – 16 Uhr beginnt konkret um 14:15 Uhr und dauert bis 15:45 Uhr. Veranstaltungen mit Angabe „s.t.“ (sine tempore) beginnen hingegen pünktlich.

5.1 Quellen für Informationen zu Veranstaltungen

Generell können die Termine von Veranstaltungen, die aktuellen Anfangszeiten, Raum- und Dozentenangaben sowie Veranstaltungsbeschreibungen folgenden Quellen entnommen werden:

1. dem **Vorlesungsverzeichnis im UnivIS** (http://univis.uni-bamberg.de)
2. dem Virtuellen Campus (http://vc.uni-bamberg.de, s. Kapitel 7)
3. den Internetseiten der einzelnen Lehrstühle und Professuren
4. den Aushangtafeln der Lehrstühle



Das UnivIS der Universität Bamberg

Bei Widersprüchlichkeiten, z.B. unterschiedliche Termine bzw. Räume der gleichen Veranstaltung in verschiedenen Quellen, kann der Dozent der Veranstaltung weiterhelfen.

Zusätzlich teilen die Dozenten üblicherweise am ersten Veranstaltungstermin weitere organisatorische Details zur Veranstaltung mit. In manchen Fällen (z.B. Seminare und Projekte) kann es auf Grund einer beschränkten Teilnehmerzahl jedoch erforderlich sein, sich schon vor dem ersten Veranstaltungstermin für ein Modul anzumelden. Genauere Informationen hierzu finden sich ebenfalls in o.a. Quellen.

5.2 Erstellung

Die Gestaltung des individuellen Stundenplans obliegt der Eigenverantwortung des einzelnen Studierenden, der aus o.a. Quellen die nötigen Informationen zu Veranstaltungen zusammenträgt und sich einen persönlichen Stundenplan erstellt. Letzterer sollte einerseits mit dem eigenen Studienplan (Abschnitt 5.3) harmonieren, als auch von Zeiten und Räumen her „erfüllbar“ sein (d.h. weder Überschneidungen ernthalten, als auch genügend Zeit zum Wechseln zwischen verschiedenen Universitätsstandorten beinhalten).

In der Praxis hat sich eine Erstellung des Stundenplans mit Hilfe des UnivIS bewährt (siehe Abbildung unter 5.1).

Es ist zu beachten, dass es für viele der Übungen/Tutorien mehrere Termine gibt, aus denen in der Regel relativ frei gewählt werden kann. Details hierzu werden in o.a. Quellen bzw. in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis:
Einige Veranstaltungen für den Masterstudiengang Computing in the Humanities sind im Vorlesungsverzeichnis des UnivIS unter „Lehrveranstaltungen für Bachelor“ zu finden. Somit ist es ratsam die Suchfunktion des UnivIS zu verwenden, statt sich an der Kategorisierung nach Bachelor und Master zu orientieren.

5.3 Formblatt zur Unterstützung der Studienplanung ✎

	Modulgruppe	Profil 1	Profil 2	Profil 3
A1	Informatik und Angewandte Informatik	48	27–39	21–27
A2	Computing in the Humanities	24	33–45	45–51
A3	Seminare und Projekte	18	18	18
A4	Masterarbeit	30	30	30
		120 ECTS	**120 ECTS**	**120 ECTS**

Mindestens 72 ECTS aus A1 und A2.

Fachsemester 1 (SS/WS)

	Modulname	A1	A2	A3	A4
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Fachsemester 2 (SS/WS)

	Modulname	A1	A2	A3	A4
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Fachsemester 3 (SS/WS)

	Modulname	A1	A2	A3	A4
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Fachsemester 4 (SS/WS)

	Modulname	A1	A2	A3	A4
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Gesamtübersicht:

	1	2	3	4			$\sum$	
A1								
A2								
A3								≥ 18
A4								$= 30$

profilabhängig, zusammen ≥ 72

6 Virtuelle Hochschule Bayern

Im Rahmen des Studiums der Computing in the Humanities an der Universität Bamberg steht den Studierenden die Möglichkeit offen, Kurse an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zu belegen. Die vhb stellt seit ihrer Eröffnung am 15. Mai 2000 via Internet ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung, das aus Beiträgen bayerischer Hochschulen zusammengesetzt ist. Das Angebot der vhb erstreckt sich gegenwärtig über 13 Fächergruppen (darunter z.B. Informatik, Kulturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationen). Anbieter sind konkret die beteiligten Hochschulen bzw. deren Hochschullehrer, die Vorschläge für virtuelle Lehrveranstaltungen einreichen. **In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, Online-Kurse der vhb für das Präsenzstudium in Bamberg anrechnen zu lassen.** Fragen Sie hierzu ggf. die Dozenten bzw. den Prüfungsausschuss.

Die vhb erweitert das Lehrangebot der bayerischen Hochschulen und bietet neue Möglichkeiten der Ergänzung und Spezialisierung im Studium. Das Lernen wird durch multimedial aufbereitete Lehrmaterialien und individuelle Betreuung erleichtert.
Weitere Informationen zur Virtuellen Hochschule Bayern finden sich im Internet unter

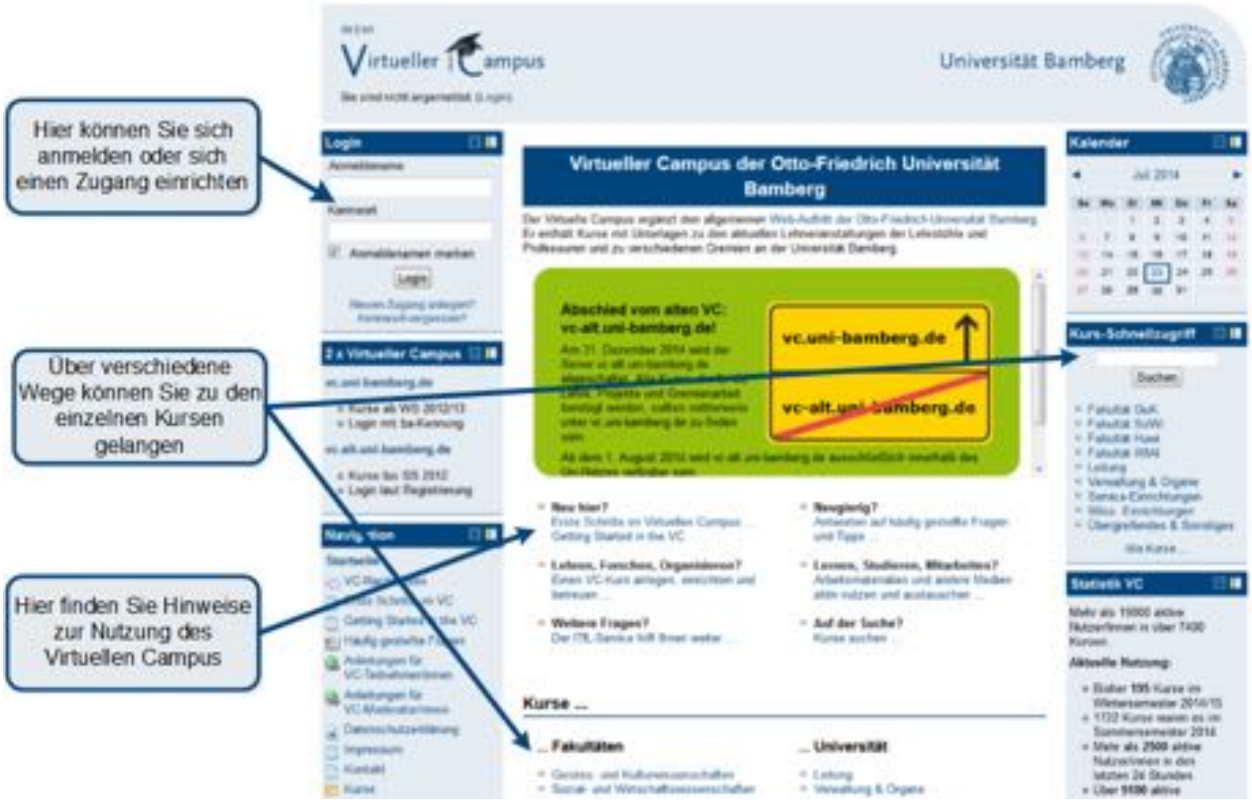
http://www.vhb.org

Virtuelle Hochschule Bayern

7 Virtueller Campus

Zahlreiche Dozenten der Uni Bamberg bieten Ihnen Unterlagen und Foren zu ihren Veranstaltungen im Virtuellen Campus (VC) unter http://vc.uni-bamberg.de an. Nach dem Login in das System mit Ihrer BA-Kennung ist der Zugang zu den einzelnen Kursen dabei ggf. je nach Dozent bzw. Dozentin unterschiedlich geregelt: In einigen Fällen können Sie sich selbst zu den Kursen anmelden. Bei anderen Kursen müssen Sie einen Zugangsschlüssel kennen, den der Dozent bzw. die Dozentin in der Lehrveranstaltung bekannt gibt.

Darüberhinaus sollten Sie sich direkt zu Beginn des Studiums im Virtuellen Campus in den Kurs „**Informationen des Prüfungsausschusses AI**“ http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=972 eintragen und zusätzlich auch das „**Diskussionsforum zum Masterstudiengang Computing in the Humanities**“ abonnieren. Zudem tragen Sie sich bitte im CitH-Info-Kurs unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=955 ein, um automatisch alle nicht-prüfungsrelevanten News zu dem Studiengang per E-Mail zu bekommen.



Der Virtuelle Campus der Universität Bamberg

Neben dem Virtuellen Campus werden auch noch weitere Plattformen verwendet. Die Details hierzu erfahren Sie jeweils von den Dozenten der Lehrveranstaltungen.

8 Fremdsprachen

Das aktuelle Angebot des Sprachenzentrums finden Sie unter:

http://www.uni-bamberg.de/sz

Im Folgenden werden lediglich die Wirtschaftsfremdsprachen näher dargestellt.
Das Sprachenzentrum bietet Veranstaltungen in IT Englisch, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch und Wirtschaftsrussisch an.
Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter anderem:

- Im Vorlesungsverzeichnis, einzusehen unter http://univis.uni-bamberg.de in „Zentralen und wissenschaftlichen Einrichtungen“.
- WWW-Seiten des Sprachenzentrums: http://www.uni-bamberg.de/sz

8.1 Anbieter von Veranstaltungen in den Wirtschaftsfremdsprachen

Die Veranstaltungen in den Wirtschaftsfremdsprachen werden vom Sprachenzentrum der Universität angeboten. Dieses finden Sie an der WE5.

Ansprechpartner	Frau Kornelia Zimmer-Adelhart (Sekretariat)	Frau Christine Drakew (Assistenz Geschäftsführung)
☎ Telefon:	0951/863-1241	0951/863-1143
Raum:	WE5/03.092	WE5/05.068
✉ E-Mail:	sekretariat.sz@uni-bamberg.de	christine.drakew@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo, Mi	8.00 – 12.00 Uhr
Di, Do	13.00 – 16.00 Uhr

8.2 Weitere Ansprechpartner

IT-Englisch:	Frau Susan Madiedo, WE5/05.054, Tel. 0951/863-1283 ✉ susan.madiedo@uni-bamberg.de
Wirtschaftsenglisch:	Frau Pamela Malone-Carty, WE5/05.115, Tel. 0951/863-2683 ✉ pamela.malone@uni-bamberg.de Frau Debra Werbick, WE5/05.123, Tel. 0951/863-2683 ✉ debra.werbick@uni-bamberg.de Herr Nicholas Nedzynski, WE5/05.120, Tel. 0951/863-2683 ✉ nicholas.nedzynski@uni-bamberg.de
Wirtschaftsfranzösisch:	Frau Virginie Brager, WE5/05.110, Tel. 0951/863-3967 ✉ virginie.brager@uni-bamberg.de
Wirtschaftsitalienisch:	Herr Luca Formiani, WE5/05.113, Tel. 0951/863-1243 ✉ formiani@freenet.de
Wirtschaftsrussisch:	Frau Helena Diekgerdes, WE5/05.078, Tel. 0951/863-2154 ✉ helena.diekgerdes@uni-bamberg.de
Wirtschaftsspanisch:	Herr Andrés Brunengo, WE5/05.114, Tel. 0951/863-1239 ✉ andres.moncho@uni-bamberg.de

8.3 Sprachliche Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme an einer wirtschaftsfremdsprachlichen Veranstaltung sind im Fall von Wirtschaftsenglisch Abiturkenntnisse. Bei allen anderen Wirtschaftsfremdsprachen (Kursniveau 1 bis 4) setzt das Sprachzentrum Mittelstufenkenntnisse voraus. Das sind Kenntnisse, die der Stufe B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Informationen zu den verschiedenen Referenzniveaus finden Sie unter http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm.
Das sprachliche Niveau B1 ist in der Regel in 180 bis 240 Unterrichtsstunden bzw. 12 bis 16 SWS zu erreichen. Bei Russisch ist von einem höheren Aufwand auszugehen. Hier ist das geforderte Niveau ist in ca. 210 bis 280 Stunden bzw. 14 bis 18 SWS zu erreichen. Das Sprachenzentrum bietet in begrenztem Umfang Sprachkurse an, die zum geforderten Sprachniveau hinführen. Einige davon sind kostenpflichtig. Ausgewählte Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit in Form von Intensivkursen statt.

8.4 Anmeldezeitraum

Für viele Fremdsprachen existiert aufgrund der hohen Nachfrage ein verbindlicher Anmeldezeitraum:

Mittwoch, 01. Oktober – Donnerstag, 09. Oktober
für Wirtschaftsenglisch

Freitag, 26. September – Freitag, 10. Oktober
für andere Kurse (aktuelle Informationen dazu gibt es unter
http://www.uni-bamberg.de/sz/news-sprachenzentrum/anmeldung-zu-den-sprachkursen-im-ws1415/)

Die Anmeldung erfolgt via FlexNow2:
https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login

9 Auslandsangelegenheiten

9.1 Allgemeine Hinweise

Informationen zu den Austauschprogrammen und zum Auslandsstudium allgemein erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25
96047 Bamberg
☎ Telefon: 0951/863-1049
🖷 Fax: 0951/863-1054
✉ international@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariates (K25/203) und der Bibliothek des Akademischen Auslandsamtes (K25/202a) (Vorlesungsverzeichnisse der Partnerhochschulen u.a.):

Montag - Freitag	08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag	13.30 – 15.00 Uhr

Beratungen zum Auslandsstudium finden jeweils Dienstag und Donnerstag um 10.00 Uhr in Zimmer K25/202a statt. (In der vorlesungsfreien Zeit nur Dienstags.)

Besorgen Sie sich im Akademischen Auslandsamt den Auslandsstudienführer „Warum nicht mal im Ausland studieren...“ Weitere wichtige Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes unter:

http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt

9.2 Aufgaben des Akademischen Auslandsamtes

Das Akademische Auslandsamt der Universität Bamberg hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Universität Bamberg zu fördern und zu pflegen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung obliegt dem Akademischen Auslandsamt insbesondere

- die Beratung und Zulassung ausländischer Studienbewerber,
- die Betreuung der ausländischen Studierenden und Wissenschaftler an der Universität Bamberg,
- die Beratung deutscher Studierender, die einen Auslandsaufenthalt planen.

Das Akademische Auslandsamt vermittelt außerdem im Rahmen seiner Möglichkeiten Stipendien für deutsche und ausländische Studierende.
Einzelheiten zu Austauschprogrammen erfahren Sie über das akademische Auslandsamt unter

http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/studieren-im-ausland/ich-moechte-ins-ausland/wohin/
insbesondere unter den Menüpunkten

- Bewerbungsverfahren Europa
- Bewerbungsverfahren Übersee

9.3 Auslandsbeauftragter der WIAI

Für spezielle fachliche oder organisatorische Fragen zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen Ihres Studiengangs (Learning Agreements, usw.) wenden Sie sich bitte an den Auslandsbeauftragten der Fakultät WIAI:

Prof. Michael Mendler, PhD
Professur für Grundlagen der Informatik

☎ Telefon:	0951/863-2828
Raum:	WE5/05.041
Sprechstunde:	nach Vereinbahrung

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
✉ michael.mendler@uni-bamberg.de

Im VC der Universiät Bamberg können im Kurs „Studium International WIAI“ Informationen abgerufen werden, hier werden auch aktuelle Informationen veröffentlicht.
Bewerbungsschluss für alle Austauschprogramme ist jeweils der 1. Dezember zum Studienbeginn im Ausland im darauffolgenden akademischen Jahr (Winter- und / oder Sommersemester).

10 Bibliothek

Die Universitätsbibliothek Bamberg ist eine zentrale Einrichtung der Universität und umfasst deren gesamten Buch- und Medienbestand. Als Dienstleister für Studierende und Wissenschaftler, aber auch für Benutzer aus der Stadt und der Region, hat sie den Auftrag, die Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium umfassend zu gewährleisten. Dabei übernimmt sie die zentrale Beschaffung der benötigten Literatur im In- und Ausland, sorgt für eine sachgerechte Erschließung, organisiert die vielfältigen Benutzungsdienste in den Lesesälen, Ausleih- und Informationsstellen, stellt elektronische Informationen online im Internet und im Universitätsnetz bereit und unterstützt die Benutzer bei der Literatur- und Informationsrecherche.
Die Statistik (http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/) zählte Ende 2013 u.a.

1.641.217	Bände bzw. Medieneinheiten und
423.584	lizenzierte und frei zugängliche E-Books
1.829	laufende Zeitschriften in gedruckter Form
88.486	lizenzierte elektronische Zeitschriften (Zugang über Elektronische Zeitschriftenbibliothek EZB)
669	lizenzierte Datenbanken (Zugang über das Datenbank-Informationssystem DBIS)
753	Bibliothekseinführungen, Schulungen und Kurse wurden 2013 mit 6.805 TeilnehmerInnen durchgeführt

10.1 Kontakt

Anschrift:
Universitätsbibliothek Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
☎ Telefon: 0951/863-1501
✉ E-Mail: universitaetsbibliothek@uni-bamberg.de
http://www.uni-bamberg.de/ub

Briefpost:
Postfach 2705
96018 Bamberg

10.2 Führungen/ Schulungen

Führungen durch die Erba-Bibliothek finden im Rahmen der Tutorien während der Erstsemester-Einführungstage statt.
Während des Semesters führen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Schulungen durch. Termine und nähere Angaben zu dem detaillierten Programm finden Sie auf den ausliegenden Informationsblättern, im Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter http://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen_kurse/

Tabelle 11: Übersicht Bibliotheksstandorte

Bibliothek	Bereich der Teilbibliothek	Adresse	Telefon (0951/863-)	Fächerspektrum
Teilbibliothek 1	Theologie und Philosophie	An der Universität 2, Westflügel, 1.OG	1544	Theologie einschließlich christl. Archäologie des Altertums, christl. Philosophie, Geistesgeschichte des Hellenismus und des antiken Vorderen Orients, Religionssoziologie und Religionswissenschaft, Judaistik, Philosophie
Teilbibliothek 2	Humanwissenschaften	Markusplatz 3 (Zugang: Ecke Steinertstraße)	1551	Pädagogik, Psychologie, Evangelische Theologie und Religionspädagogik, Didaktik der Naturwissenschaften, Sozialpädagogik, Schulbuchsammlung
Teilbibliothek 3	Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Feldkirchenstraße 21	1521	Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Statistik, Wirtschaftspädagogik, Sport und Sportdidaktik
Teilbibliothek 4	Sprach- und Literaturwissenschaften	Heumarkt 2 (Glasbau)	1557	Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft, Germanistik, Kommunikationswissenschaft,Anglistik, Amerikanistik, Romanistik,Klassische Philologie, Slawistik, Orientalistik
Teilbibliothek 5	Geschichts- und Geowissenschaften	Am Kranen 3	1558	Geschichte Klassische Archäologie, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie, Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Kunstgeschichte, Denkmalpflege, Volkskunde / Europäische Ethnologie, Geographie
ERBA-Bibliothek	Informatik, Kunst, Musik und Kommunikationswissenschaft	An der Weberei 5	1556	Informatik, Kunst und Musik, Kommunikationswissenschaft
Zentralbibliothek (Verwaltung)		Feldkirchenstraße 21	1527	

10.3 Bibliotheksstandorte und Zugang

Eine Übersicht über die Bibliotheksstandorte findet sich in Tabelle 11. Die aktuellen Öffnungszeiten können Sie unter http://www.uni-bamberg.de/ub/oeffnungszeiten/ einsehen. Alle Studierenden können die ERBA-Bibliothek mit ihrem Studentenausweis zu den Gebäudeöffnungszeiten (Mo-Fr 7:00 – 22:00 Uhr) betreten und nutzen. Die Medien der Bibliothek sind mit RFID-Chips ausgestattet und können an zwei Selbstverbuchungsstationen auch außerhalb der Servicezeiten ausgeliehen werden. Berücksichtigen Sie bitte eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit und der Weihnachtszeit (siehe http://www.uni-bamberg.de/erba-bibliothek/). Die Öffnungszeiten können Sie unter http://www.uni-bamberg.de/ub/oeffnungszeiten/ einsehen.

10.4 Benutzung der Bibliothek

10.4.1 Benutzerausweis

Der Studentenausweis ist auch Benutzerausweis für die Bibliothek. Lassen Sie ihn in einer der Teilbibliotheken für die Bibliotheksbenutzung aktivieren.

Bitte teilen Sie der Bibliothek mit, wenn sich Ihre Adresse ändert.

10.4.2 Bamberger Katalog

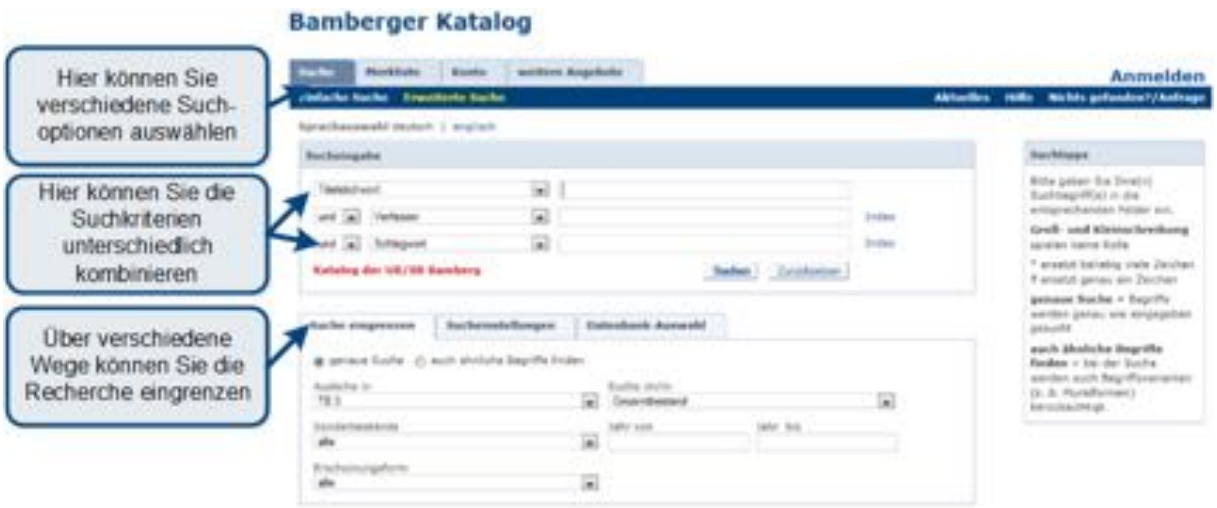
Der Bamberger Katalog ermöglicht sowohl die Suche nach den lokalen Beständen der Universitätsbibliothek und der Staatsbibliothek Bamberg wie auch im Bibliotheksverbund Bayern. Der Bamberg Katalog ist das Portal, mit dem Sie Ihre Bestellungen aufgeben, Vormerkungen und Verlängerungen vornehmen und Auskunft über den Inhalt Ihres Benutzerkontos („Mein Konto“) erhalten. Im Katalog können Sie die Signatur ermitteln, an der sich Standort, Benutzbarkeit und inhaltliche Zuordnung eines Titels ablesen lassen.
Zugang über das Internet:

https://katalog.ub.uni-bamberg.de/ubg-www/Katalog/

Loggen Sie sich unter der Teilbibliothek ein, in der Sie die bestellten Medien abholen möchten.

10.4.3 Standardsuche im Katalog

Die Recherche erfolgt anhand von Suchfeldern.



Der Bamberger Katalog

- Titelstichwort: Suche nach einzelnen Sinn tragenden Wörtern aus dem Titel in der im Titel vorliegenden Form, Trunkieren mit *.
- Verfasser: Suche nach Verfassern, Herausgebern, Mitarbeitern, i.d.R. nur Nachnamen.
- Schlagwort: Normierter Begriff, der den Inhalt des Buches wiedergibt. Muss nicht im Titel vorkommen!
- Institution: Suche nach Schriften von Behörden, Verbänden etc., Eingabe von Stichwörtern aus dem Namen der Institution.
- Mit zusätzlichen Suchoptionen können Sie Ihre Recherche z.B. auf Zeitschriften, Zeitungen oder E-Books einschränken.

10.4.4 Ausleihe, Rückgabe, Bestellung und Vormerkung

Medien, die im Katalog mit dem Status „ausleihbar“ gekennzeichnet sind, stehen in den Teilbibliotheken frei zugänglich und können meistens sofort entliehen werden. Die Ausleihe erfolgt an der Ausleihtheke unter Vorlage des Benutzerausweises.

Bitte überprüfen Sie unbedingt anhand der Ausleihquittung oder in Ihrem Benutzerkonto im Bamberger Katalog die Leihfristen. Mit Ausnahme von Nacht- und Wochenendausleihen sowie Kopierausleihen ist die Rückgabe in jeder Teilbibliothek möglich.

Medien mit dem Status bestellbar können Sie in die von Ihnen ausgewählte Teilbibliothek bestellen. Dort liegen sie 7 Arbeitstage zur Abholung bereit und im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt.

Medien mit dem Status entliehen können vorgemerkt werden. Sobald das Medium für Sie bereitliegt, wird das Medium im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt. Zusätzlich erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail.

10.4.5 Benutzerkonto

Lassen Sie sich hier Ihre Ausleihen (mit Angabe der Leihfrist), Bestellungen, Vormerkungen etc. anzeigen.

10.4.6 Verlängerung (Einzelverlängerung, Gesamtkontoverlängerung)

Eine Verlängerung ist frühestens 6 Tage vor Ablauf der Leihfrist und höchstens zweimal um jeweils 24 Tage ab Leihfristende möglich. Prüfen Sie unbedingt in Ihrem Benutzerkonto, ob die Verlängerung erfolgreich war! Verlängerungen erfolgen immer auf Widerruf, d.h. sobald sich ein anderer Benutzer auf ein verlängertes Medium vormerkt, erhalten Sie eine Nachricht mit der Aufforderung zur Rückgabe.

10.4.7 FL-Kopienkonto

Hier finden Sie eine Übersicht über Ihre per Fernleihe bestellten Aufsatzkopien mit dem aktuellen Bearbeitungsstatus.

10.4.8 Fernleihe

Nach erfolgloser Suche im lokalen Katalog können Sie die Recherche über „Weitersuchen (Fernleihmöglichkeit)“ fortsetzen und Fernleihbestellungen aufgeben.

10.4.9 E-Books

Kostenlose E-Books, mit Bereichen wie Informatik / Computer Science u.v.m. sind über die Universitätsbibliothek erhältlich (VPN-Verbindung siehe 12.1.2 notwendig).

http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/digitale-bibliothek/e-books/

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bibliothekspersonal jederzeit gerne zur Verfügung. Schulungen und Einführungskurse finden zu Semesterbeginn regelmäßig statt und auch gerne nach Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie zudem in den bereitliegenden Faltblättern sowie auf der Homepage der Universitätsbibliothek

11 PC-Räume

Für Studierende stehen an verschiedenen Standorten der Universität PCs zur Verfügung. Jeweils 14 bis max. 40 Computer-Arbeitsplätze sind in einem PC-Raum zusammengefasst. Die Pools betreut die Abteilung ITfS-Service (IT für Studierende) des Rechenzentrums.

✉E-Mail: itfs-service@uni-bamberg.de

Raumnummer	Rechner / Laptopplätze	Fakultät	Anmerkung
WE5/01.003	35	WIAI	2x Beamer
WE5/02.005	35	WIAI	2x Beamer
WE5/04.014	41	WIAI	2x Beamer
RZ/00.04	32 / 15	SoWi	2x Beamer, 1x icprint Drucker
RZ/00.05	35	SoWi	2x Beamer
RZ/00.06	35	SoWi	2x Beamer
RZ/00.07	35	SoWi	2x Beamer
RZ/01.02	35	SoWi	2x Beamer
RZ/01.03	20	SoWi	2x Beamer

WLAN funktioniert in allen PC-Pools.
WE5 = Erba, RZ = Rechenzentrum, U5 = An der Universität 5

Weitere PC-Räume finden Sie über die Homepage des Rechenzentrums unter:
http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/pc-pools/
Aktuelle Übersicht über die Drucker & Treiber:
http://www.uni-bamberg.de/icprint/
http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/druckdienste/icprint/

Die Pools sind jeweils einer Fakultät zugeordnet. Sie können jedoch von allen Studierenden genutzt werden. Wer an diesen Geräten arbeiten will, muss sich mit Nutzernummer und persönlichem Passwort identifizieren. Die Nutzungsberechtigung und eine kostenlose persönliche E-Mail-Adresse werden bei der Immatrikulation von der Studierendenkanzlei vergeben. Die persönliche Nutzernummer und das Passwort berechtigen auch, sich in das VPN der Universität Bamberg einzuloggen. Gleichzeitig werden die „Nutzungsrichtlinien für Informationsverarbeitungssysteme der Universität Bamberg“ anerkannt. Diese Richtlinien hängen beim Rechenzentrum und in den PC-Räumen aus. Sie können auch im Internet eingesehen werden.

Studierende, die ihr Passwort vergessen haben, wenden sich an den IT-Support des Rechenzentrums im Raum RZ/00.13, Telefon 863-1333 (Studierenden- und Personalausweis erforderlich).

Die Nutzungszeiten sind durch die allgemeinen Öffnungszeiten der Universitätsgebäude begrenzt. Lehrveranstaltungen, die in den PC-Räumen abgehalten werden, haben absoluten Vorrang gegenüber dem freien Üben. (Veranstaltungen sind auf dem Monitor im Eingangsbereich des RZ ersichtlich.) Studierende, die nicht an Lehrveranstaltungen teilnehmen, sollten deshalb darauf achten, rechtzeitig ihre Arbeiten zu beenden. Damit die Veranstaltungen ungestört durchgeführt werden können, gilt dies auch, wenn noch PC-Plätze frei sind. Spätestens auf Anweisung der jeweiligen Dozenten oder am Abend beim Rundgang der Hausmeister ist der Raum zu verlassen. Aktuelle Informationen zur Hardware- und Softwareausstattung der verschiedenen PC-Räume und weitere ausführliche Informationen des ITfS-Service sind zu finden auf den WWW-Seiten der Universität (http://www.uni-bamberg.de/itfs-service).

Weitere Angebote des Rechenzentrums:
Office365: http://www.uni-bamberg.de/rz/o365
Computerkurse für Studierende:
http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/kurse/computerkurse-fuer-studierende/
Weitere Anleitungen: http://www.uni-bamberg.de/rz/anleitungen/

12 Internetzugang für Studierende

12.1 An der Universität Bamberg

An einigen Standorten werden Netzwerkanschlüsse für Laptops angeboten. Voraussetzung für die Nutzung dieser Zugänge durch mobile Geräte ist immer die Identifikation mit Ihrer **Nutzerkennung (ba. . .)** und Ihrem **Passwort**, sowie ein Netzwerkkabel zum Verbinden.

- Raum RZ/00.04
- Erdgeschoss TB1
- Lesesaal im Erdgeschoss und Untergeschoss TB2
- Lesesaal im zweiten Obergeschoss der TB3 sowie in den Carrels im ersten Obergeschoss
- Lesesaal im Erdgeschoss und Obergeschoss der TB4 sowie in den Carrels
- Schulungsraum im Erdgeschoss, Lesesaal im ersten Obergeschoss sowie Gruppenraum im zweiten Obergeschoss TB5
- Lesesaal und Schulungsraum im ersten Obergeschoss TB6

Alle Hörsäle, Seminarräume und wichtigen Aufenthaltsbereiche sind mit WLAN-Access-Points ausgestattet.

12.1.1 WLAN „UniBamberg-802.1X“

Für WLAN wird der Zugang über das 802.1X-Protokoll favorisiert, da dort der Verbindungsaufbau und die Verbindung selbst verschlüsselt werden. Informationen zum Einrichten von WLAN mittels 802.1X erhalten Sie unter

http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/wlan/.

12.1.2 VPN-Verbindung

Für manche Dienste (E-Books u.a.) benötigen Sie eine VPN-Verbindung. Details und Informationen dazu finden Sie unter

http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/netz/vpn

12.2 Im deutschen Forschungsnetz (DFN)

Unter http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/netz/wlan/eduroam/ finden Sie mit wenigen Mausklicks auf der Deutschlandkarte des DFN-Vereins, der Europa-Karte und der Weltkarte des eduroam-Projekts, ob die von Ihnen besuchte Einrichtung am Roaming beteiligt ist und welche Standorte dort mit welchen SSIDs das Roaming unterstützen.
Um sich innerhalb des eduroam-Verbundes ins WLAN einzuwählen verwenden Sie Ihre BA-Kennung in der Form **BA-Kennung@uni-bamberg.de**.
In der Universität Bamberg unterstützt der Zugangspunkt das 802.1X-Protokoll und erkennt PEAP(MS-CHAPv2). Auf Ihrem Notebook importieren Sie die notwendigen Zertifikate entweder per Hand oder über das angegebene „Zertifikate-Installer“ Skript, dass auch für die 802.1X-Protokolle der Uni Bamberg eingesetzt wird. Die Konfigurationsschritte unterscheiden sich nur wenig zu denen, die an der Universität Bamberg selbst notwendig sind. Es bestehen folgende Unterschiede:

- Die **SSID**, also der Name des Zugangspunktes, kann unterschiedlich sein. Sie wird bspw. mit **DFNRoaming** oder **eduroam** bezeichnet.
- Im Anmeldefenster müssen Sie Ihre Benutzerkennung in der Form BA-Kennung@uni-bamberg.de und Ihr Kennwort eingeben.

http://www.dfn.de
http://airoserv4.dfn.de

13 Fachschaftsvertretung WIAI

Die Fachschaftsvertretung ist, wie der Name schon sagt, die Vertretung der Studierenden der Fakultät. Sie ist grob vergleichbar mit dem Klassensprechersystem aus der Schule. Wir vertreten Deine Interessen gegenüber der Universitätsleitung, den Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Auch stehen wir Dir bei Studienproblemen aller Art hilfreich zur Seite und stellen hierfür informelle Beratung sowie Lernhilfen, wie z.B. Klausuren, Skripte oder Fragen von mündlichen Prüfungen, zur Verfügung. Darüber hinaus organisieren wir einige Veranstaltungen, die den Alltag an der Fakultät bereichern.

Mark Gromowski, Matthias Kraus, Christina Zeller, Andreas Eiermann, Heinrich Albertsmeier, Johannes Rabold, Robin Lichtenthäler, Fabian Gubler, Daniel Siebert, Markus Kättner, Valentin Barth, Michael Träger, Sonja Grünauer, Jascha Karp (v.l.n.r.)
Nicht vertreten: Frederik Fröhlcke, Christian Steinmeyer, Martin Förner, Linus Dietz, Cedric Röck, Richard Michaelis, Phillip Neugebauer, Elisa Jakob, Miriam Wenson, Georg Renner

In den letzten Jahren haben wir für euch neben Prüfungsvorbereitungen für Java-Programmierung auch Workshops, wie einen LaTeX- Workshop zum Anfang des Semesters und Fahrten zur CeBIT organisiert.
Die Fachschaft ist auch in den Berufungskommissionen, wo es um die Besetzung von Professuren oder Lehrstühlen geht, vertreten. Dort setzen wir uns ein, dass die Meinungen und Interessen der Studierenden ausreichend berücksichtigt werden. Auch die Auswahlkommission für den “Preis für gute Lehre” ist mit zwei studentischen Vertretern aus der Fachschaft besetzt.

Damit wir euch jedes Semester etwas Abwechslung bieten, können, planen wir viele tolle Events, bei denen Ihr dabei sein könnt. Dieses Semester steht neben der Weihnachtsfeier ein Kennenlernwochenende für Erstsemester an.

Um Dir die bestmögliche Unterstützung zu bieten, sind wir auf Deine Mitarbeit und Feedback angewiesen. Deshalb melde Dich bei uns, falls Probleme mit Prüfungsordnungen auftauchen, wenn Überschneidungen von Lehrveranstaltungen oder sonstige Unannehmlichkeiten auftreten. Wir sind der richtige Ansprechpartner und können anderenfalls Dich direkt an die richtige Stelle weiterverweisen. Denn nur wenn wir von Deinen Anliegen wissen, können wir Dir auch weiterhelfen! Auf unserem neugestalteten Webauftritt findest Du übrigens viele interessante, studienrelevante Informationen und Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen und Workshops. Im virtuellen Campus halten wir Dich im Kurs „Aktuelle Informationen der Fachschaft“ immer auf dem Laufenden. Hier kannst Du auch Fragen und Anregungen loswerden. Du kannst uns auch gerne über E-Mail ✉ fachschaft.wiai@uni-bamberg.de informieren oder direkt im Büro der Fachschaftsvertretung (WE5/2.104) vorbei kommen (wir haben Kaffee!). Wir sind auch telefonisch unter ☎ 0951 / 863-1219 erreichbar.

Hast Du Lust uns zu unterstützen, in einem Team zu arbeiten und Deine Fakultät näher kennen zu lernen? Unsere Sitzungen sind öffentlich und regelmäßig. Wir freuen uns immer wieder, wenn engagierte Studierende den Weg in unser Büro finden und Interesse für unsere ehrenamtliche Arbeit zeigen. In unserem Team geht es munter zu und man Du kannst ganz nebenbei auch für Dein Studium viel dazu lernen. Also schau einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen Dich bei uns zu begrüßen.

Viel Erfolg für den Start ins Studium
wünscht Dir Deine Fachschaftsvertretung.
http://www.uni-bamberg.de/wiai/fs/
Raum: WE5/02.104

14 WIAI.community

Die **WIAI.community e.V.** ist das **Netzwerk der Alumni und Aktiven** an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Mitglieder sind Studierende, Absolventen, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät.

Unser Ziel ist es, eine **Plattform für Kontakte** zwischen unseren Mitgliedern bereitzustellen. Zu diesem Zweck steht im Virtuellen Campus der Universität Bamberg ein Kurs zur Verfügung. Hier finden Sie umfangreiche **Informationen**, **News** und **Links** rund um die Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Zudem bieten verschiedene **Kommunikationsforen** die Möglichkeit, sich innerhalb der WIAI.community auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie der Förderung der Kontakte und des Erfahrungsaustausches zwischen den Absolventen, den Lehrenden und den Studierenden der Fakultät WIAI sowie zwischen Wissenschaft und Industrie.

Nutzen Sie folgenden Link, um sich **kostenlos** der WIAI.community anzuschließen:

http://vc.uni-bamberg.de/moodle/enrol/index.php?id=430

Die Registrierung im Netzwerk der WIAI.community ist kostenlos und ohne Verpflichtungen. Sie ermöglicht die Nutzung der von der WIAI.community angebotenen Leistungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, unabhängig von einer Registrierung im Netzwerk der WIAI.community, den Verein durch eine Mitgliedschaft finanziell zu unterstützen. Studierende der Fakultät WIAI sind im ersten Mitgliedsjahr beitragssfrei gestellt.
Darüber hinaus organisieren wir vielfältige Veranstaltungen für alle Interessierten:

- **WIAI.PraxisReport** – Praxisvorträge und Diskussionsrunden mit der Möglichkeit, Kontakte zu Firmenvertretern zu knüpfen.
- **WIAI.Sommertreff** – Das jährliche Treffen in Bamberg am Tag nach dem Uni.fest.

15 Wichtige Adressen und Tipps

15.1 Career Center

Das Career Center bietet den Studierenden der Fakultät WIAI vielfältige Informationen zum Thema Karriereplanung und Praktika. Das Career Center ist somit Ansprechpartner für Praktika im In- und Ausland, Stellenangebote für Absolventen sowie Informationsveranstaltungen und berufsorientierte Weiterbildungen.

Ansprechpartner:	Christian Jentsch
☎ Telefon:	863-2778
Raum:	WE5/01.088
Sprechstunde:	Di & Mi: 9:30 - 11:30 & 13:00 - 15:00 (und nach Vereinbarung)

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: careercenter.wi@uni-bamberg.de

Auf der Website http://www.uni-bamberg.de/wiai/career-center/ finden Sie Links zu interessanten Job-Messen oder empfehlenswerte Literatur zum Thema Bewerbung. Im Virtuellen Campus der Universität Bamberg können im Kurs „Jobbörse WIAI “ Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen, Praktikumsplätzen und weiteren Unternehmensveranstaltungen abgerufen werden.

15.2 Einwohnermeldeamt

Die Anmeldung des Wohnsitzes in Bamberg erfolgt bei der Stadtverwaltung im Einwohnermeldeamt:

Rathaus Maxplatz
Maximiliansplatz 3
☎ Telefon: 0951 / 87-1272
Telefax: 0951 / 87-888-1272
http://einwohneramt.bamberg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr
Montag:	14.00 – 18.00 Uhr

15.3 Arbeitsagentur

Mannlehenweg 27
☎ Telefon: 01801 / 555111
🖷 Telefax: 0951 / 9128261
✉ E-Mail: Bamberg@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag	07.30 – 15.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch & Freitag	07.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 18.00 Uhr

15.4 Sozialamt

Rathaus Geyerswörth
☎ Telefon: 0951 / 871-498
🖷 Telefax: 0951 / 871-523
http://www.meldebox.de/Sozialamt/Bamberg
✉ sozialamt@stadt.bamberg.de

Öffnungszeiten: nur nach Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr

Hier kann man einen Antrag zur Rundfunkgebührenbefreiung stellen. Dazu benötigt man den Mietvertrag seiner Wohnung und einen Unterhaltsnachweis seiner Eltern oder den BAföG-Bescheid.
Nach erfolgreicher Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht kann mit diesem Bescheid ein Sozialanschluss bei der Deutschen Telekom beantragt werden. Dadurch erhält man eine Gutschrift von derzeit 6,94€ auf Festnetzgespräche.

15.5 Studentenwerk

Bafög-Anträge sind erhältlich beim

Studentenwerk Würzburg
- Geschäftsstelle Bamberg -
Austraße 27
96047 Bamberg
☎ Telefon: 0951/29781-0, -20 oder -21
http://www.studentenwerk-wuerzburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 15.00 Uhr (nur in der Vorlesungszeit)

15.6 Wohnheime

Die Wohnanlagen verschiedener Träger bieten für Studierende eine ideale Möglichkeit, preiswert und zweckmäßig zu wohnen. Mit einer Wartezeit muss allerdings gerechnet werden. Neben Unterkunft bieten Wohnheime auch eine gute Möglichkeit, Leute zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

Die Joseph-Stiftung Bamberg betreibt folgende Wohnheime/-anlagen.
Bewerbungen für die Aufnahme sind schriftlich an die Joseph-Stiftung Bamberg, Postfach 27 40, 96018 Bamberg, Frau Julitta Ritzel (Tel. 0951/ 9144-321) zu richten.
http://www.joseph-stiftung.de

15.6.1 Studentenwohnheim St. Anno

(mit 134 Appartements)

Hegelstraße 51
96052 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 30 36 10
https://www.joseph-stiftung.de/mieten/studentenwohnheim_st_anno

15.6.2 Studentenwohnanlage „Obere Mühlen“

(mit 116 Wohnplätzen, Einzel- und Doppelappartements)

Obere Mühlbrücke 8-13a
96049 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 20 32 86
https://www.joseph-stiftung.de/mieten/studentenwohnanlage_obere_muehlen

15.7 Internationales Studentenwohnheim „Collegium Oecumenicum“

mit 193 Wohnheimplätzen (Einzel- , Doppel- und Dreierappartements)

Josef-Kindshoven-Straße 5 (Seitenstraße der Kärntenstraße)
96052 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 8 01 - 0
🖷 Fax: (09 51) 8 01 - 17 20
http://www.coe-bamberg.de

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an: Pfarrer Mathias Hartmann, Adresse/Telefon siehe oben (info@coe-bamberg.de).

15.8 Studentenappartments auf der Erba-Insel

mit knapp 400 Appartments

Informationen unter http://www.erba-insel.de/

15.9 Wohnheime des Studentenwerks

http://www.studentenwerk-wuerzburg.de/bamberg/wohnheime.html

- Studentenwohnheim Balthasargässchen 1 – 30 Wohnplätze (Appartements)
- Studentenwohnheim Hornthalstraße 2 – 56 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Judenstraße 2 – 95 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Judenstraße 8/10 – 48 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Keßlerstraße 24 – 37 Wohnplätze (Appartements)
- Studentenwohnheim Oberer Stephansberg – 24 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Pestalozzistraße 9 – 566 Wohnplätze (Appartements)

Anfragen sind zu richten an die Wohnheimverwaltung

Studentenwerk Würzburg
Geschäftsstelle Bamberg
Austraße 37
96047 Bamberg

☎ Tel.: (09 51) 29 78 1 - 10

Die Zuweisung erfolgt nach Maßgabe der frei werdenden Plätze.

15.10 Wohnungen

Privatzimmer oder Wohnungen werden in der örtlichen Tageszeitung angeboten: Samstags (!), Mittwochs und Donnerstags sind erfahrungsgemäß besonders viele Wohnungsangebote enthalten. Kontaktdaten sind wie folgt:

Fränkischer Tag
Gutenbergstr. 1
96050 Bamberg
☎ Tel.: 0800 / 188 1234 (kostenlos)
http://www.infranken.de

Außerdem gibt es noch kostenlose Wochenzeitungen:

- Bamberg Stadt und Land (erscheint am Wochenende)
- Wochenblatt (erscheint am Mittwoch)
- Fränkische Nacht

Für eine vorübergehende Unterkunft kann man sich an die Jugendherberge wenden:

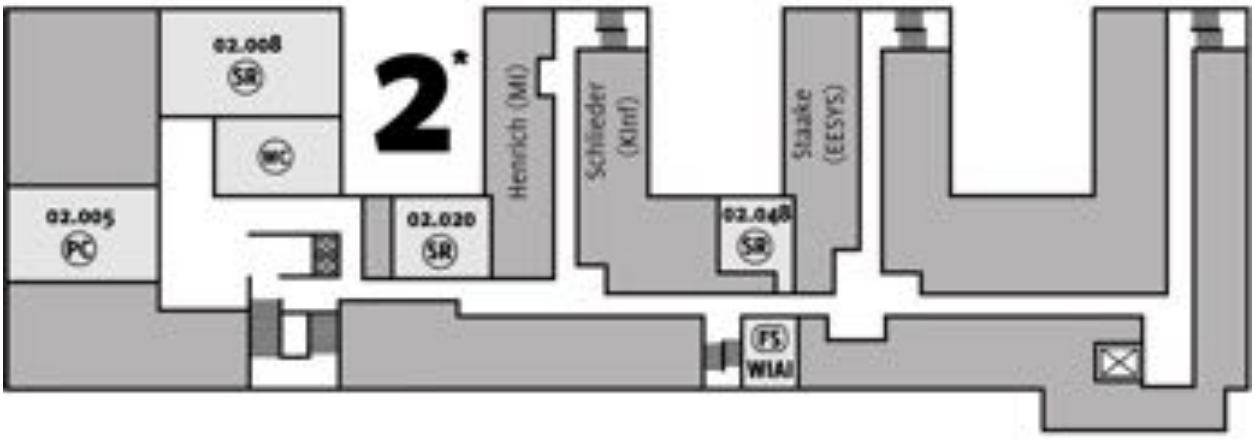
Jugendherberge Bamberg
Oberer Leinritt 70
96049 Bamberg
☎ Tel.: 0951/56002
http://www.jugendherberge.de/de/jugendherbergen/visitenkarte/jh.jsp?IDJH=201

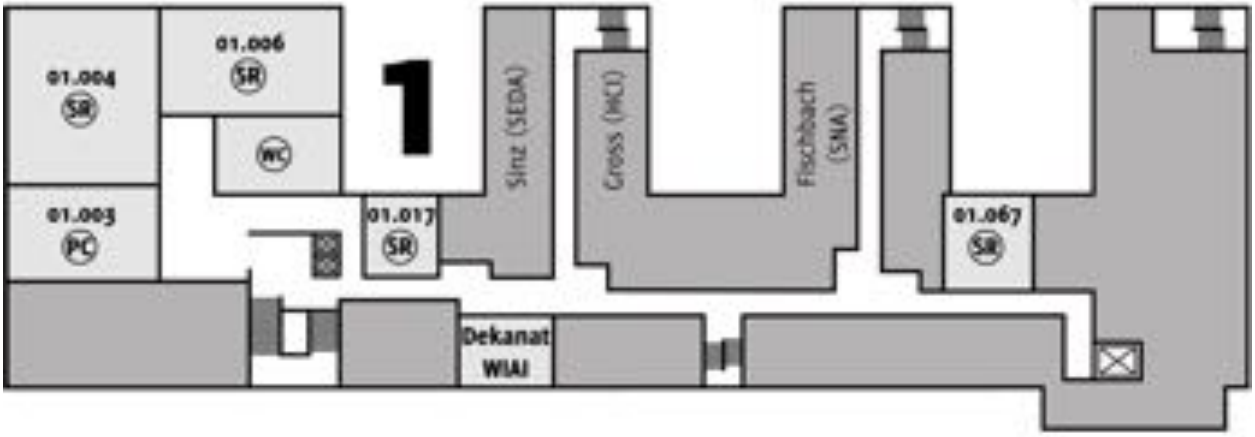
15.11 Studienberatung der ARGE

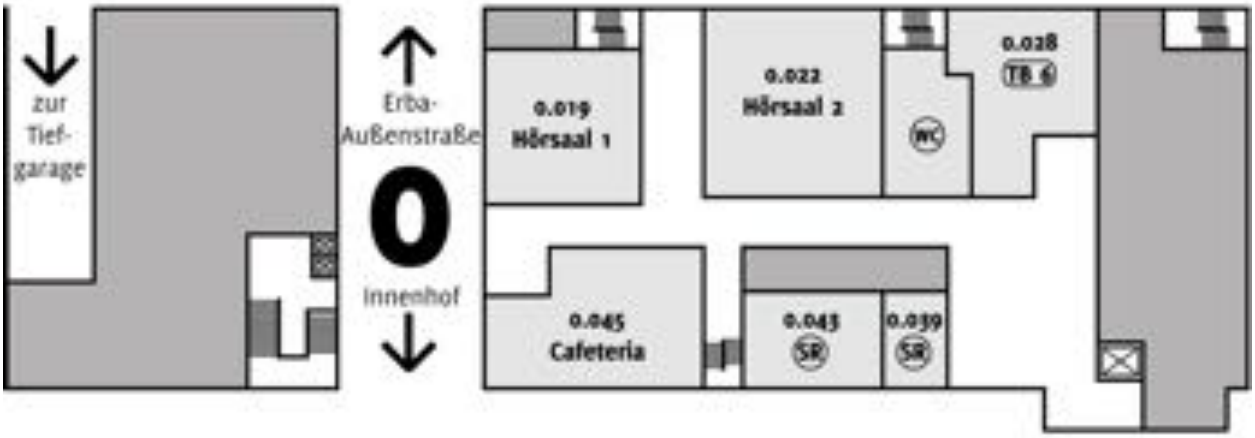
Das Hochschulteam Oberfranken unterstützt Sie in den verschiedenen berufsbezogenen Anliegen während Ihres Studiums und in der Phase Ihres Berufseinstiegs.
Angebot von Einzelgesprächen mit den Beraterinnen im Hochschulteam, Anne Kraus und Silke Schneider:
Kurzgespräche während der Vorlesungszeit (ohne vorherige Anmeldung) i. d. R. Dienstags 09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Kapuzinerstr. 25 (linker Gebäudeflügel, Erdgeschoss)
Zimmer 00.04
☎ Tel.: 0951/863-1047

Weitere Infos unter:
http://www.uni-bamberg.de/studium/nach-dem-studium/studiumundberuf/initiativgruppen/hochschulteam-agentur-fuer-arbeit-bamberg/

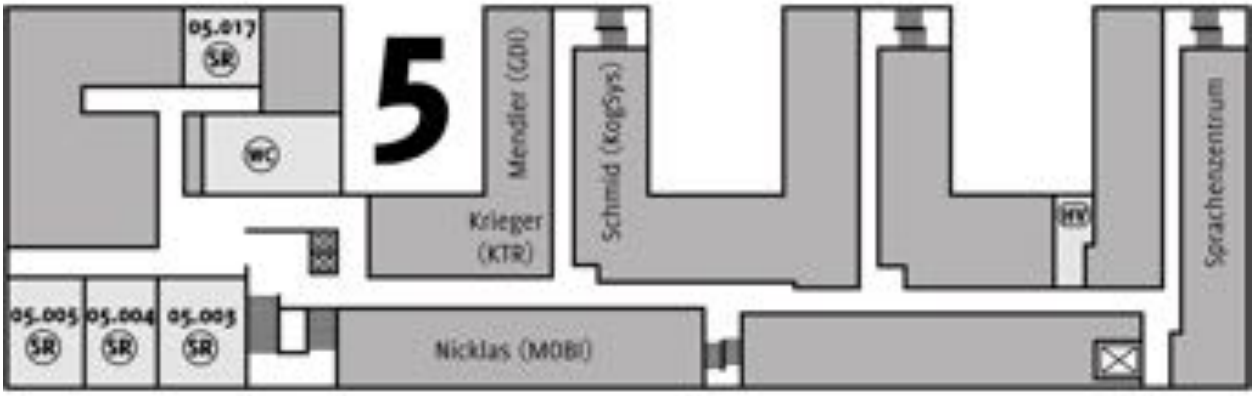


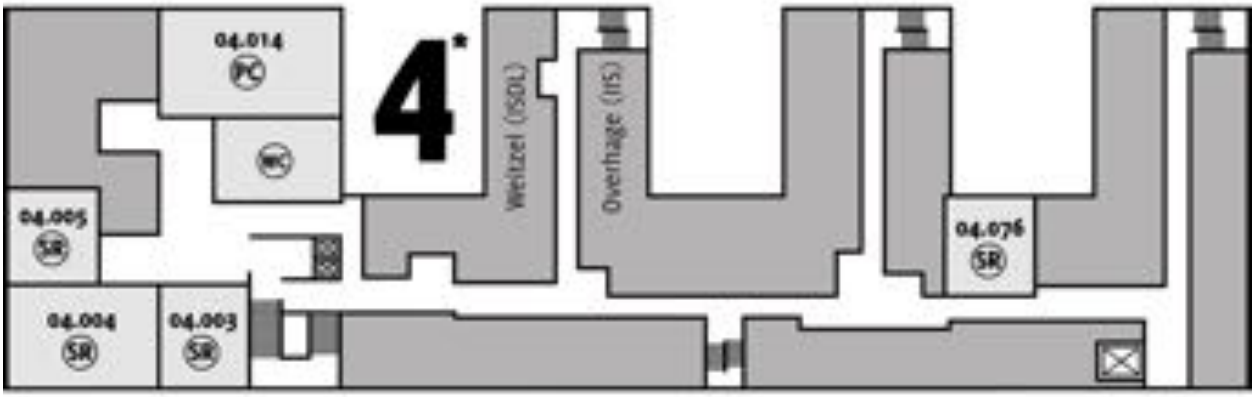


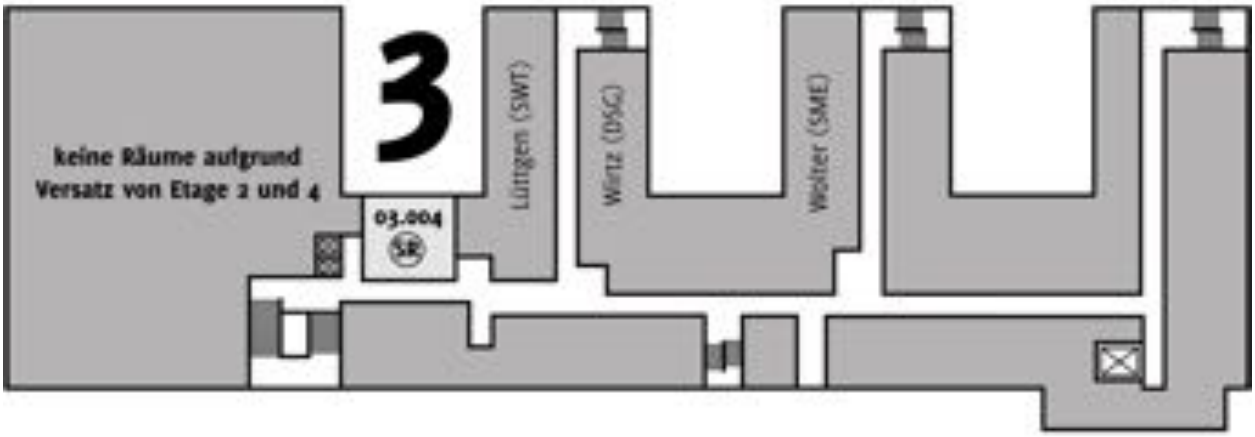


Die Buslinie 925 pendelt in der Vorlesungszeit montags bis freitags zwischen den Universitäts-Standorten „Feki" (Feldkirchenstraße) und „Erba" (Regensburger Ring)

Feldkirchenstraße → Regensburger Ring		Regensburger Ring → Feldkirchenstraße	
Feki ab	**Erba an**	**Erba ab**	**Feki an**
7:51	7:57	8:00	8:06
9:51	9:57	10:00	10:06
11:51	11:57	12:00	12:06
13:51	13:57	14:00	14:06
15:51	15:57	16:00	16:06
17:51	17:57	18:00	18:06







Legende:

- SR Seminarräume
- WC öffentliche Toiletten
- TB 6 Teilbibliothek 6
- FS Fachschaft, Raum 02.104
- HV Hausverwaltung, Raum 05.079
- Aufzüge
- PC CIP-Pools

* nicht ebenerdig, daher 2 Aufzugs-Haltestellen bei Personenaufzügen

Diese Karte wurde erstellt von

Feki.de

Dein Weg durchs Studium!

www.feki.de

Notizen

16 Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Gerald Lüttgen

Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik
und Angewandte Informatik

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Weberei 5

96047 Bamberg

☎ Tel.: 0951/863-2800
Fax: 0951/863-2802
E-Mail: dekan.wiai@uni-bamberg.de
Web: http://www.uni-bamberg.de/wiai/dekanat

Weiterhin fallen die jeweiligen Kapitel in den Zuständigkeitsbereich folgender Autoren:

Kapitel 0	Vorwort	Dekan
Kapitel 1	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Dezernat Z/KOM - Kommunikation & Alumni
Kapitel 2	Fakultät WIAI	Dekan
Kapitel 3	Fachvorstellung Computing in the Humanities	Studiengangsbeauftragter
Kapitel 4 (bis 4.8)	Studium und Prüfungssystem - Allgemeiner Teil	Studiendekan
Kapitel 4 (ab 4.9)	Studium und Prüfungssystem	Studiengangsbeauftragter
Kapitel 5	Stundenplanerstellung	Fachstudienberater
Kapitel 6	Virtuelle Hochschule Bayern	VHB Beauftragter
Kapitel 7	Virtueller Campus	Studiendekan
Kapitel 8	Fremdsprachen	Auslandsbeauftragter
Kapitel 9	Auslandsangelegenheiten	Auslandsbeauftragter
Kapitel 10	Bibliothek	Bibliotheksbeauftragter
Kapitel 11	PC-Räume	CIP-Beauftragter
Kapitel 12	Internetzugang für Studierende	Beiratsmitglied RZ
Kapitel 13	Fachschaftsvertretung	Fachschaft WIAI
Kapitel 14	WIAI.community	WIAI.community e.V.
Kapitel 15	Wichtige Adressen und Tipps	Fachschaft WIAI

Koordination und Umsetzung:
Fachschaft WIAI (Verantwortlich für diese Ausgabe: Jascha Karp)
Erstellt mit LaTeX.